

## Kurze Mitteilungen

### Fund eines vollmelanistischen Exemplars der Mauereidechse (*Podarcis muralis*) im Mittelrheintal

Mit 1 Abbildung

Am 1.5.1993 konnte ich zusammen mit Herrn THOMAS BÖKER bei einer Exkursion in den Weinbergen von Oberdiebach ein circa 10 - 13 cm langes Exemplar der Art *Podarcis muralis* (LAURENTI 1768) beobachten, das vollständig melanistisch war. Es war noch nicht einmal der Ansatz einer Zeichnung, wie sie bei Mauereidechsen üblich ist festzustellen (Abb. 1). Aufgrund des schmalen, ansatzlosen Kopfes konnte das Tier als Weibchen identifiziert werden. Wegen seines verdickten Hinterleibes schien es trächtig zu sein. Das Exemplar hielt sich an einer circa 1 m hohen und 10 m langen Trockenmauer auf, die am Rand eines asphaltierten Weges von anderen Trockenmauer Arealen relativ isoliert war. Angrenzend befanden sich intensiv bewirtschaftete Rebflächen. Bis auf spärlichen Graswuchs fand sich nur Moos als Vegetation in der unmittelbaren Umgebung. In der Mauer befanden sich weitere Mauereidechsen beiderlei Geschlechts, die durchweg normal gezeichnet waren.

Zunächst floh das melanistische Tier bei Annäherung sofort. Erst als wir uns für mehrere Minuten vom Fundort entfernt hatten, verließ es das Schlupfloch wieder. Die Eidechse zeigte eine relativ konstante Bindung an ihr Schlupfloch während der Beobachtungszeit (1 h).

Über das Vorkommen von vollmelanistischen Individuen von *P. muralis* ist derzeit kaum etwas bekannt (vergl. BÖHME & GRUSCHWITZ 1986). Bei den einheimischen Arten der Gattung *Lacerta* ist dies ein durchaus bekanntes Phänomen. So treten beispielsweise bei den Arten *L. viridis*, *L. agilis* und *L. vivipara* schwarze Tiere auf (vergl. BÖHME 1984). Einzig von STREET (1979) wird der Fund von melanistischen Exemplaren von *P. muralis* erwähnt, diese sollen sich auf den Inseln des Lago Maggiore befinden und dort häufiger auftreten. Mit dieser Aussage bezieht sich STREET auf die Arbeit von MERTENS (1932). Dieser beschreibt jedoch Inselformen, die nur zu einem Teil verdunkelt und nicht totalmelanistisch sind. Das dunkelste Tier, das MERTENS (i.c.) vorlag, ist abgebildet und Typus seiner (invaliden) Rasse *borromeica* (BÖHME, pers. Mitt.). Außerdem wurde diese Aussage von STREET seitdem nicht weiter belegt. Der Fund eines eindeutig melanistischen Exemplars scheint somit der erste belegte Nachweis für Europa zu sein.

Abb. 1. Vollmelanistisches Weibchen von *Podarcis muralis* vor dem Schlupfloch in der Trockenmauer.

Completly melanistic female *Podarcis muralis* in front of a retreat in a stone wall.



*A melanistic individual of the common wall lizard (P. muralis) from the Middle Rhine Valley*

In the Rhine Valley near the village of Oberdiebach, a completely melanistic adult female of *Podarcis muralis* was found. Apparently, this is the first reliable record of a melanistic wall lizard.

Key words: Sauria: *Podarcis muralis*; melanism; Rhine Valley.

#### Schriften

- BÖHME, W. (1984): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Bd.2/1 Echsen II. - Wiesbaden (Aula).
- BÖHME, W. & M. GRUSCHWITZ (1986): *Podarcis muralis* LAURENTI 1768 - Mauereidechse. - In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Bd. 2/2 Echsen III: 155-208. - Wiesbaden (Aula).
- MERTENS, R. (1932): Über düster gefärbte Inseleidechsen des Lago Maggiore. - Zool. Anz., Leipzig, **101**(3/4): 106-111.
- STREET, D.(1979): Reptiles of Northern and Central Europe. - London (B.T. Batsford Ltd.), 87 S.

Eingangsdatum: 1. Dezember 1993

Verfasser: PETER SOUND, Jean-Nick Straße 5, D-56154 Boppard.